



GETTY IMAGES

## Die totale Sonnenfinsternis und Ihr Potenzial

Die jüngste totale Sonnenfinsternis hat die Fantasie von Millionen von Menschen angeregt. Erfahren Sie mehr über den Schöpfer, der die Sonnenfinsternis herbeiführt. Entdecken Sie die glorreiche Zukunft der Menschheit, wie sie durch die Schöpfung offenbart ist.

- Gerald Flurry
- [19.04.2024](#)

*Transkript: Der Schlüssel Davids*

Am 8. April konnten viele Millionen Menschen in den USA und einige in Kanada und Mexiko eine totale Sonnenfinsternis sehen. Das bedeutet, dass sich Sonne und Mond in einer Linie mit der Erde befinden, und wir fragen uns, wie die Menschen darauf reagieren. Und warum sind so viele dorthin gegangen, wo sie die totale Sonnenfinsternis sehen konnten? Und einige sagten: *Nun, wegen der Schönheit.* Das hat ihnen gefallen. Oder: *Es war ein emotionales Erlebnis.* Und andere sagten, *Nun, es war eine geistliche Szene,* sagten aber nicht viel mehr als das, soweit ich das verstehe.

Aber es war beunruhigend für mich, was wirklich fast niemand gesagt hat. Nun, ich weiß von niemandem, der das öffentlich gesagt hat, aber vielleicht gab es ein paar. Und sie haben nicht verstanden, was das mit ihrer Zukunft zu tun hat. Ich meine, eine sehr wichtige Zukunft, und natürlich erinnerte mich das am meisten an unser Potenzial, unser Potenzial in der sehr nahen Zukunft. Es wird sich erfüllen, und zwar tausend Jahre lang, und dann wird es in alle Ewigkeit wachsen.

Es gibt also Schriften im Alten Testament und im Neuen Testament, die uns wirklich inspirieren und uns in dieser hoffnungslosen Welt Hoffnung geben sollten. Und ich übertreibe nicht, sie stehen in Ihrer Bibel und Sie können sie lesen, und zwar im Alten und im Neuen Testament. Wo immer Sie auch hinschauen, Sie finden einige Verse dazu, und es ist wirklich, wenn Sie es betrachten und das Gesamtbild sehen, unser Erbe, unser Erbe von Gott selbst. Es gehört also Ihnen und mir, wenn wir es wollen.

Die totale Sonnenfinsternis war nur eine starke Erinnerung daran, an unser Potenzial und an die zutiefst inspirierende Wahrheit, die Sie möglicherweise niemals sehen und verstehen werden. Sie ist so großartig! Sie ist großartig und majestätisch und sollte uns den Atem rauben, und das möchte ich Ihnen heute zeigen.

Zuerst Römer 8 und Vers 29, nur ein Vers: „... damit dieser der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern“, Jesus Christus, es geht um Ihn, Er ist also der Erstgeborene unter vielen Brüdern. Er hat also den Weg für uns alle geebnet, der Sohn Gottes, und Er will andere Söhne Gottes machen und viele Söhne zur Herrlichkeit bringen. Das ist Sein Plan, und Jesus Christus hat mit Seiner grausamen Geißelung und Kreuzigung alles gegeben. Und doch hat Er unsere Sünden getilgt und uns die Möglichkeit gegeben, den Thron Davids mit Jesus Christus zu teilen, insbesondere wenn wir die Erstlinge sind – diejenigen, die herausgerufen werden und Gottes Werk tun oder Seine Botschaft in die Welt tragen. Und das geschieht natürlich, bevor

Christus ein zweites Mal kommt.

Beachten Sie Römer 8, Verse 18 und 19. Dort heißt es: „Denn ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“ Oder in uns, wie es in der King James Bibel heißt. „(19) Denn das sehnliche Harren der Kreatur [nicht die Kreatur, sondern die Schöpfung, das ganzes Universum ist gemeint, ein ganzes Universum] „Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbart werden“, das Universum ist hier also personifiziert, und es sehnt sich und seufzt nach der Offenbarung der Söhne Gottes. Das ist etwas, das, wie Sie sehen, nachdem wir zu Geistwesen geworden sind und beginnen, das gesamte Universum zu verschönern. Das ist es, wovon die Rede ist! Aber wie viele Menschen haben darüber etwas erwähnt? Und dies ist sicherlich eine der inspirierendsten Visionen in der ganzen Bibel.

Beachten Sie die Verse 20 und 21: „Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit – ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat –, doch auf Hoffnung; (21) denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes.“ Die Familie Gottes! Gott vervielfältigt sich im Menschen, und diese Männer und Frauen, die zu Geistwesen werden, können dieses Universum zur schönsten Szene machen, die Sie je gesehen haben, und das wird bald geschehen.

Vers 22 und 23: „Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt“, bis jetzt seufzt die ganze Schöpfung, „und in Wehen liegt. (23) Nicht allein aber sie, sondern auch wir [und das sind die Erstlinge, und wir] selbst, die wir den Geist als Erstlingsgabe haben, seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Kindschaft [die Geburt, sollte es heißen], der Erlösung unseres Leibes.“ Wir werden also im Handumdrehen zu einem Geistwesen werden und wir werden wie Gott aussehen und ein Gottwesen sein. Das sehen Sie in Philipper 3, Vers 21, oder in Johannes 3, Verse 1 und 2.

Dies ist von Herbert W. Armstrong: „Was für eine erstaunliche, wunderbare Offenbarung der Erkenntnis!“

Und dann ein weiteres Zitat von ihm: „Es könnte keine erstaunlichere, atemberaubendere, augenöffnende Passage geschrieben werden!“ Keine erstaunlichere, atemberaubendere, augenöffnende Passage könnte geschrieben werden. Und er sagte auch: „Sie ist so erstaunlich aufschlussreich. Man begreift sie nicht, wenn man sie nur schnell durchliest.“ Man kann das nicht einfach verstehen.

Was ist nun mit unserem Potenzial? Paulus hat hier in Römer 8 wirklich ein Meisterwerk geschrieben, damit wir verstehen können, welche Hoffnung es in unserem Leben für jeden gibt, der jemals gelebt hat! Sie werden eine Chance haben, viele von ihnen aus einer Auferstehung, in der sie zurückkommen werden, wenn sie Gott nie gekannt haben, sie werden zurückkommen und eine erste Chance haben, Gott kennenzulernen. Darüber sollten Sie einmal nachdenken.

Schauen Sie sich Johannes 3 an, ich möchte Ihnen hier etwas zeigen. Johannes 3 und Vers 1. „Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. (2) Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen“, merken Sie sich das, wir wissen, die Pharisäer wissen, „dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.“ Das ist wieder eine Gelegenheit, über die Gott uns nachdenken lassen möchte.

Und in 1. Korinther 15 und Vers 22 heißt es: „Denn wie in Adam alle sterben“, also alle mussten sterben, weil Adam gesündigt hatte, „so werden in Christus“, also dem zweiten Adam, „alle lebendig gemacht werden.“ Sehen Sie? Der zweite Adam wird uns zum Leben erwecken. Gott sagt, dass wir wegen dieser Zukunft eigentlichschon heute am Leben sein sollten.

Deshalb zitiere ich hier einfach aus dem, was wir darüber geschrieben haben. „Und es wurde damals beschlossen, dass Gott den Baum des Lebens verschließen würde. Dass der Logos als Jesus Christus kommen würde“, schrieb Herr Armstrong, „und dass es Christus, den Erlöser, geben würde und dass er die Strafe für die menschliche Sünde bezahlen würde und die Menschen dann wieder mit Gott versöhnt werden könnten. Das Menschengeschlecht wurde zu dem Zeitpunkt von Gott abgeschnitten, als Gott den Baum des Lebens verschloss.“ Er hat den Baum des Lebens einfach verschlossen, und siehe da, sie hatten keinen Zugang mehr zu Gott. Sie waren nicht in der Lage, mit Gott in Kontakt zu sein, ganz gleich, was passiert. Natürlich kam Jesus Christus und als Er Sein Blut vergoss und alles tat, was Er auf dieser Erde tun musste, versöhnte Er uns mit dem Vater, der derjenige Sein muss, der uns zeugt, um Sich Selbst zu reproduzieren, Sich Selbst im Menschen neu zu erschaffen. Was für eine Zukunft ist das! Es gibt nichts, was Gott mehr tun könnte als das. Und was hat das mit dem totalen Sonnenspektakel und der Sonnenfinsternis zu tun, die wir, wie ich glaube, in den meisten Fällen sehr gerne gesehen haben?

Aber hier ist eine wunderbare Wahrheit, die wir uns nicht entgehen lassen sollten. Sehen Sie, wenn Gott uns dieses Leben und diese Zukunft schenkt, dann gibt es viel, wofür wir dankbar sein können.

Wie in Matthäus 16 [Vers 18] heißt es: „[I]ch [will] meine Gemeinde bauen.“ Das ist es, was Christus sagte: Er wird Deine Kirche bauen, „und die Pforten [des Hades] sollen sie nicht überwältigen.“ Oder sie wird nicht sterben, sie wird immer da sein. Sobald Er gekommen ist und diese Kirche gegründet hat, wird sie von da an bis zu Seiner Wiederkunft bestehen bleiben. Das ist ein Versprechen! Wo ist die Kirche, die Jesus Christus Selbst gegründet und aufgebaut hat, bis zum Beginn des ersten Zeitalters? Und dann ist Er mitten in der Kirche, bis zu Seiner Wiederkunft

In Offenbarung 3 und Vers 21 heißt es: „Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen“, wir werden also auf Gottes Thron sitzen.

Werfen wir nun einen Blick auf Hebräer 2, Verse 5 bis 8. Sie können hier sehen, dass Christus das ganze Universum erhält, das ganze Universum! Er erhält es! Und Er erhält diese Sonnenfinsternisse und all diese erstaunlichen Szenen im Universum. Es ist wirklich ein Universum in Aktion in vielerlei Hinsicht. Aber diese totale Sonnenfinsternis wird vom gesamten Universum

und von Jesus Christus Selbst getragen. Und beachten Sie, was in Hebräer 2, Vers 5 steht: „Denn nicht den Engeln hat er untertan gemacht die zukünftige Welt,“ d.h. die zukünftige Welt wird nicht den Engeln unterworfen sein, wie diese gegenwärtige Welt, aber nicht in der morgigen Welt, „von der wir reden“. Wir sprechen also über die zukünftige Welt. „(6) Es bezeugt aber einer an einer Stelle“, das war David in den Psalmen, „und spricht: ‚Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst‘. Was ist der Mensch? Warum bist du, Gott, so sehr auf den Menschen bedacht? David wollte das genau verstehen, und er hat dabei sicherlich eine große Lektion gelernt. „und des Menschen Sohn, dass du auf ihn achtest? (7) Du hast ihn ein wenig niedriger sein lassen als die Engel“, aber das ist nur für eine kurze Zeit, „mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt“, der Mensch wird mit Herrlichkeit gekrönt sein, „und hast ihn gesetzt über die Werke deiner Hände (8; Schlachter 2000) alles hast du unter seine Füße getan.“ Alle Dinge unterworfen.

Wenn Sie die Züricher Bibel lesen, heißt es „das All“, und das ist es, was gemeint ist. Gott wird dem Menschen das ganze Universum geben, um es aufzubauen und zu verschönern und es in wird in jeder Hinsicht wunderbar gemacht werden. Und wie lange soll das so weitergehen? Ewig. Das wird immer so weitergehen. Das ist also die ultimative Zukunft der Menschheit.

Ich möchte nur die Verse 8 bis 11 umschreiben, in denen es heißt: „alle Dinge“, das ganze Universum, und dann „aber noch nicht“ alle Dinge, es ist noch nicht der Fall. Wir müssen uns noch gedulden, aber es ist am Horizont zu sehen und es ist nicht mehr weit. Gott hat alles durch Jesus Christus erschaffen, und das alles ist uns gegeben; das ist unser Erbe, und wir, diejenigen die vor der Wiederkunft herausgerufen werden, werden den Thron Davids mit Jesus Christus teilen. Das ist die Belohnung, die Gott ihnen zukommen lassen wird.

Und beachten Sie, was wir hier geschrieben haben: „Was werden wir dann tun? Diese Schriften weisen darauf hin, dass wir Milliarden und Abermilliarden von toten Planeten Leben einhauchen werden.“ Tote Planeten! Und warum sind sie tot? Das werden wir gleich sehen. „So wie der Erde Leben verliehen wurde.“ Wir werden also bis in alle Ewigkeit regieren! Das ist eine lange Zeit! Und die Wissenschaft hat keine Antworten. Und die Religion hat es versäumt, uns darüber aufzuklären. Und was finden Sie in den meisten Religionen? Sie finden das nicht. Wo liegt also das Problem?

Schauen wir uns Jesaja 51 und Vers 16 an, ich lese Ihnen das schnell vor. Vers 16: „[I]ch habe mein Wort in deinen Mund gelegt und habe dich unter dem Schatten meiner Hände geborgen, auf dass ich den Himmel von Neuem ausbreite“, den Himmel bepflanze. „und die Erde gründe und zu Zion spreche: Du *bist* mein Volk.“

Sehen Sie, auch hier haben Sie in dieser totalen Sonnenfinsternis die Sonne und den Mond, und wir werden da draußen sein und die Planeten und Monde bepflanzen und sie wie eine Rose erblühen lassen! Ganz so, wie diese Erde geschaffen wurde und heute verkommt sie. Aber sehen Sie, bei dieser Sonnenfinsternis gab es die Sonne und den Mond, und dieser Mond ist heute im Verfall begriffen. Es ist ein toter Mond! Aber wir werden ihn zum Leben erwecken und ihn schön machen können, so wie diese Erde manchmal war, aber heute nicht mehr so schön ist. Ganz und gar nicht. Da oben ist ein toter Mond und wir werden ihn und das ganze Universum wie eine Rose zum Blühen bringen! So wie die Wüsten in den ersten tausend Jahren des Millenniums wie eine Rose erblühen werden. Und es heißt, dass die Wüste im Universum auf die gleiche Weise behandelt und genauso schön oder noch schöner gemacht werden wird.

Dann nur eine Aussage hier in Johannes 18 und Vers 36. Christus sagte: „... Mein Reich ist nicht von dieser Welt“. Es ist nicht von dieser Welt. Es ist eine andere Welt, von Geistwesen, die alles herrlich machen werden, so wie Gott es will.

Sehen Sie noch einmal, Sie haben ein Königreich. Gott lässt uns in Sein Reich eintreten. Und was ist ein Königreich? Nun, die Bibel sagt Ihnen ganz wörtlich und konkret, dass es sich dabei um Regierungen in dieser Welt handelt. Große Königreiche wurden auf dieser Erde errichtet (vier), die die Welt beherrschten, und Gott stellt Sein Königreich genau in eine Reihe mit diesen und sagt: Nun, sehen Sie, Er wird ein Königreich mit einer Regierung in diese Welt bringen. Es wird der fünfte Herrscher der Welt sein, der Thron Gottes selbst. Was ist das für eine Vision? Und doch ist es dem Menschen überlassen, all das zu tun.

In Daniel 2 und Vers 44 heißt es: „... der Gott des Himmels [wird] ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird und sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben“. Es wird für immer da sein, Gottes Königreich! Genau wie die anderen vier Reiche hat es eine Regierung, einen Herrscher, und es wird diese Welt regieren, genau wie die anderen Reiche, nur dass es diesmal auf Gottes Art und Weise geschehen wird.

In Offenbarung 11 und Vers 15 heißt es: „... Nun gehört die Herrschaft über die Welt unserm Herrn und seinem Christus, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.“ Wir werden für immer herrschen. Hier wird ganz deutlich, dass das Reich Gottes eine buchstäbliche Regierung ist, wie das Römische Reich oder das Chaldäische Reich, all diese Reiche. *Und Fleisch und Blut können das nicht erben.* (1. Korinther 15 und Vers 50). Wir werden zu Geistwesen gemacht werden, von sterblichen Menschen zur Unsterblichkeit; darum geht es hier.

Daniel 7 und Vers 14: „Ihm wurde gegeben Macht, Ehre und Reich, dass ihm alle Völker und Leute aus so vielen verschiedenen Sprachen dienen sollten. Seine Macht ist ewig und vergeht nicht, und sein Reich hat kein Ende.“ Ich meine, diese Herrschaft wird über die Erde herrschen. Und danach auch das Universum. Es ist ewig, es wird nie zerstört werden. Was für eine Zukunft! Und wenn wir nur an diese totale Sonnenfinsternis denken, dann sollte uns das zumindest an diese wunderbaren, schönen Visionen erinnern, die Gott uns gegeben hat, und an das Verständnis und die vielen, vielen Schriftenstellen.

In Daniel 7, Verse 17 und 18 heißt es: „Aber die Heiligen des Höchsten werden das Reich empfangen und werden's immer und ewig besitzen.“ Die Heiligen werden das tun, das Volk Gottes, das sich Gott unterworfen hat und dieses Königreich wirklich will. Gott sagt, Er wird ihnen die Herrschaft darüber geben, die totale Herrschaft darüber.

Was sollten die Menschen also sehen? Woran sollten sie denken, wenn sie eine Sonnenfinsternis wie die vom 8. April sehen? Was ist daran so besonders? Nun, wenn wir diese Bibelstellen verstehen, wie könnten Sie dann nicht begeistert sein und wirklich daran erinnert werden, was Gott uns zum Erbe gegeben hat? Dies ist das Erbe, das Gott uns gibt. Er möchte, dass Sie es bekommen, und Er und Jesus Christus haben dieser Welt sein Leben geschenkt, um all das Leiden und die Kreuzigung auf sich zu nehmen, damit wir diese Chance bekommen. Jemand musste die Strafe für unsere Sünden bezahlen, jemand, der wirklich mehr war als wir alle zusammen. Der Sohn Gottes Selbst, darum geht es hier. Wir müssen uns auf dieses Universum konzentrieren und auf all die wunderbaren Dinge, die in dieser Zeit geschehen.